

Übersicht der beteiligten Schulen

Elisabeth-Langgässer-Gymnasium	3
Alzey	3
Goethe Gymnasium	3
Bad Ems.....	3
Gymnasium an der Stadtmauer	4
Bad Kreuznach	4
Are-Gymnasium	6
Bad Neuenahr.....	6
Peter-Joerres-Gymnasium	7
Bad Neuenahr - Ahrweiler.....	7
Freiherr-vom-Stein- Gymnasium	8
Betzdorf.....	8
Stefan-George-Gymnasium	9
Bingen	9
Gymnasium Birkenfeld	10
Birkenfeld	10
St.Willibrord-Gymnasium	11
Bitburg.....	11
Gymnasium Weierhof (Ganztagsschule in verpflichtender Form)	12
Bolanden-Weierhof	12
Karolinengymnasium	13
Frankenthal	13
Gymnasium Pamina-Schulzentrum	14
Herxheim.....	14
Sebastian-Münster-Gymnasium	15
Ingelheim.....	15
IGS Kurt Schumacher	16
Ingelheim.....	16
Burggymnasium	18
Kaiserslautern	18
Hohenstaufen-Gymnasium	19
Kaiserslautern	19
Max-von-Laue-Gymnasium	21
Koblenz	21
Max-Planck-Gymnasium	22
Ludwigshafen.....	22
IGS Mainz-Bretzenheim	23
Mainz.....	23
Frauenlob-Gymnasium	24
Mainz.....	24
Rabanus-Maurus-Gymnasium	25
Mainz.....	25
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	26
Mainz.....	26
Megina-Gymnasium	27
Mayen	27
Kurfürst-Balduin-Gymnasium	28
Münstermaifeld	28

Gymnasium Nieder-Olm	30
Nieder-Olm.....	30
Gymnasium zu St. Katharinen	31
Oppenheim.....	31
Auguste-Viktoria-Gymnasium.....	32
Trier.....	32
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium	33
Trier.....	33
Max-Planck-Gymnasium.....	34
Trier.....	34
Konrad-Adenauer-Gymnasium	35
Westerburg.....	35
Anhang: Studentafeln.....	37

Elisabeth-Langgässer-Gymnasium		Alzey		
e-Mail Schule 51081@sl.bildung-rp.de		Ansprechpartner: Klaus Frölich		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl		Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote	
5	28,5	Ph/Ch 1,5-stdg. (+0,5)	Eine zusätzliche Ph/Ch-Stunde in einem Halbjahr für jede nicht bilinguale Klasse	Bilingualer Zug Englisch
6	28,5			
7	30	ITG (+1) [Sp -1]		
8	30			
9	30			
10	30	Verpflichtendes, fächerübergreifendes, naturwissenschaftliches Praktikum für alle Schüler im Umfang von 5 Doppelstunden pro Klasse.		
MSS				
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		Für die Klassenstufen 5 und 6 werden Materialien für Schülerexperimente zu allen Themen zusammengestellt bzw. erarbeitet. Das Praktikum soll nach einer Erprobungsphase in den Klassenstufen 10 und zusätzlich in 9 durchgeführt werden. Im Rahmen des Praktikums sollen die Schülerinnen und Schüler die naturwissenschaftlichen Aspekte eines Themas (z. B. Energie, Farben, ...) experimentell erforschen.		
Erfahrungen und Tipps		- werden noch gesammelt -		
Materialien		- sind in der Erarbeitung -		

[zurück zur Übersicht](#)

Goethe Gymnasium		Bad Ems		
e-Mail Schule: goethe@rz-online.de		Ansprechpartner: Fr. Frank / H. Weldert / Dr. Schwarz		Mint-EC: -

Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28	Crashkurs „Computerführerschein“		Implementation des Programms „Erwachsen werden“ (Lions-Quest-Programm) in den Klassen 5 – 7.
6	28			
7	30			
8	31	Ch 2-stdg. (+1) AG: dritte, fakultative AG: Fremdsprache (2-stdg.)		
9	31	Pflichtfaches Informatik 1-stdg. (+1)		
10	31	Physik-AG 1-stdg.		
MSS				
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		<p>Computerführerschein: Für jede Klasse 5 eine ca.10-13 Einzelstunden umfassende Unterrichtseinheit zur Einführung in die Benutzung einfacher Standardsoftware (Windows, Textverarbeitungsprogramm, E-Mail). Hierzu ist 1 Jahreswochenstunde im Lehrerdeputat erforderlich, die von einem Informatiklehrer rollierend in den 3 bzw.4 Klassen 5 erteilt wird.</p> <p>Die dritte, fakultative Fremdsprache wird in den Klassenstufen 9 und 10 von 3 auf 2 Wochenstunden gekürzt, um eine zu starke Belastung der Schüler durch Nachmittagsunterricht und die hierdurch verstärkte Abwahl der dritten Fremdsprache zu vermeiden.</p>		
Erfahrungen und Tipps				
Materialien		Lehrplan für Informatik Kl. 9 / 10 soll folgende Themen umfassen: Kennenlernen einer Tabellenkalkulation (z.B. Excel), einer Präsentationssoftware (z.B. Powerpoint), eines Mathematikprogramms (z.B. Derive); Umgang mit einer Datenbank; Einführung in das Programmieren und Kennenlernen einer einfachen Programmiersprache (z.B. Basic).		

[zurück zur Übersicht](#)

Gymnasium an der Stadtmauer		Bad Kreuznach		
E-Mail Schule: schule@stamaonline.de		Ansprechpartner: Dr. Alexander Bender & Kerstin Grieger		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	30	NaWi – Unterricht mit hohem experimentellen Anteil mit langjähriger Erfahrung als PING-Projektschule	NaWi – Unterricht von Klasse 5 – 7: schuleigenes Curriculum (u.a. Nutzung des	Altsprachl. Zweig Latein+ (Englisch) in 5 u. 6

6	30	zusätzlich: NaWi - Wahlfach in Klasse 6 Auswahl von ~20 SuS aufgrund der Ergebnisse des Pflichtunterrichts im Sinne einer besonderen Förderung von naturwissenschaftl. Begabungen [+2]	eigenen Schulgartens und des Vivariums)	
7	31	Fortführung des NaWi – Unterrichts und Behandlung des Energiebegriffs unter fächerübergreifenden Aspekten AG „Offenes Labor“ – Vorbereitung für Schülerwettbewerbe im MINT-Bereich [+1]		
8	31	Ph: Förderung der Schülerselbstständigkeit im Bereich Optik durch spezielle Lernzirkel Ch / Bio: Stärkung des experimentellen Fachunterrichts durch ausgearbeitete Materialien zu versch. Kontexten Zusätzlich: NaWi – Wahlfach in den Klassen 7 <u>und</u> 8 unter Nutzung des Rahmenlehrplans für das Wahlpflichtfach Naturwissenschaften für G8 GTS [+4]	Seit 60 Jahre Fahrt zur Insel FÖHR u.a. mit ökologischen Themenstellungen; Fahrt wird bereits seit 60 Jahren angeboten! Wahlfach regelmäßig von über 20 SuS besucht!	
9	31	Ph: Einsatz von spez. Lernaufgaben im Themenfeld Mechanik der Flüssigkeiten & Gase	Wahlfach Informatik in 9 & 10	Wahlfach Spanisch
10	31	Ph: Projekte zur Radioaktivität Ch/Bio: Nutzung außerschulischer Lernorte (Schülerlabor der Boehringer Ingelheim u.a.)		Sozialpraktikum
MSS	Jedes Jahr Leistungskurse in Ma, Ch, Ph, Bio			Methodentraining in der MSS 11 Berufspraktikum MINT- Projekttag in der MSS 12
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		<p>Schülerorientierter Fachunterricht und zusätzliche Wahlfächer mit Möglichkeiten zum Experimentieren und selbstständigem, eigenverantwortlichem Lernen. Förderung der individuellen Kompetenzen in modern ausgestatteten Schülerübungsräumen unter Nutzung von modernen Medien im Rahmen des Projekts Medienkompetenz macht Schule“ (Whiteboard u.a.).</p> <p>Besonderheiten: Schulgarten und schuleigenes Vivarium; regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben wie Känguru, Dechemax, Jugend forscht etc.; Nawi im Wahlfachbereich;</p> <p>Schüler experimentieren in der Orientierungsstufe; zweitägige Projekttag im MINT-Bereich in der MSS12; einzelne Projekte zur Nachhaltigkeit und anderen aktuellen Themen in der MSS; Exkursionen: BASF, Schülerlabor Uni Mainz u.a.; Kooperation mit Forschungseinrichtungen der Uni Mainz: z.B. 3D - AG</p>		

Erfahrungen und Tipps	Hohe Lernmotivation, ausgezeichnete Unterrichtsergebnisse, gute Erfolge bei Wettbewerben und außerunterrichtlichen Aktivitäten. Die Unterrichtseffizienz wird überdurchschnittlich. Gute Akzeptanz im Kollegium, bei der Schülerschaft u. den Eltern
Materialien	Für die Klassenstufen 5 und 6 werden Materialien für Schülerexperimente zu allen Themen zusammengestellt bzw. erarbeitet. Diese können auf Nachfrage weitergeleitet werden.

Are-Gymnasium		Bad Neuenahr		
e-Mail Schule: are-gymnasium@t-online.de		Ansprechpartner: Maria Reiner		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28	NAWI-3stündig, eigenes inhaltliches Konzept	Prüfung, ob nur eine Note gegeben werden kann	bilingualer Zug, Bläserklasse, Klippert-Schule
6	28			
7	30	Profilklasse 7 in Planung		
8	30	Profilklasse 8 in Planung		
9	30	Wahlfach experimentelle Naturwissenschaft 2-3-stdg. parallel zur 3. FS	Unterrichtsinhalte aus Ch, Bi, Ph, ITG, teamteaching	
10	30	Wahlfach experimentelle Naturwissenschaft 2-3-stdg. parallel zur 3. FS	Projektarbeit: Fotovoltaik, Brennstoffzelle, Kernkraft, Powerpoint	
MSS	Saltersprojekt in Chemie (Physik in der Planungsphase)		Naturwissenschaft im Kontext	
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		phänomenologische Ausrichtung in SI experimenteller Schwerpunkt methodischer Schwerpunkt (Klippert)		
Erfahrungen und Tipps		Naturwissenschaftliche Leistungskurse sind jetzt immer bildbar. Motivationssteigerung für die Naturwissenschaften ist nachweisbar, hohe Anmeldezahlen für das Wahlfach „NAWI“		

Materialien	Unterrichtsbausteine in 5 und 6 zu Lernspiralen: Temperatur, Strom Unterrichtsbausteine für das Wahlfach Klasse 9/10: Fotovoltaik
-------------	--

[zurück zur Übersicht](#)

Peter-Joerres-Gymnasium		Bad Neuenahr - Ahrweiler		
e-Mail Schule: pjpg.aw@t-online.de		Ansprechpartner: Helmut Rausch		Mint-EC: Mitgliedschaft
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28	Förderunterricht für Leistungsstarke und Stützkurse für Leistungsschwache in M, pro Gruppe (ca. 12 Schüler) 1-stdg.; schulinterne Mathematik-Wettbewerbe; Natur-und-Umwelt-AG		Bläserklasse; (weiterer Schwerpunkt der Schule: Musik) durchgängiges Methodentraining; sehr großes AG-Angebot
6	28			
7	30	Offenes Schüler-Labor; SINUS-Dissemination		
8	30	Ma 4-stdg. (+1), [Sp-1]; Chemie-AG; Offenes Schüler-Labor		
9	30	(geplant) ganztägiger Ph-Tag		
10	30	Netzwerk-AG AG MS-Office	Schüler betreuen unter Aufsicht das schulinterne Netz.	
MSS	11: Mathe-AG; 12: Projekte in Zusammenarbeit mit der Firma Apollinaris (Jugendforscht-Arbeiten im Rahmen von BLLs)			
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Durchgehendes Prinzip: Experimentieren, kein Unterrichtsausfall in MINT-Fächern • Kein anderer Fachbereich soll durch den MINT-Schwerpunkt schlechter gestellt werden • Großes AG-Angebot, Teilnahme an Wettbewerben • Speziell für Klasse 7: Offenes Schüler-Labor mit Fachlehrern aller 3 Naturwissenschaften zur Schließung der naturwiss. „Lücke“ im Lehrplan • Kooperation mit außerschulischen Partnern (z.B. Apollinaris) • Kooperationsvertrag mit der FH Remagen • Ausbau des internen Schulnetzes, Teilnahme an math. Modellierungswochen und Wettbewerben (Mathematiques sans Frontieres etc.) Durchgängige Schulung der Methoden-, Medien- und Kommunikationskompetenz von Jhrg. 5-13 (auch in Bereich Mathematik/Naturwissenschaften)		

Erfahrungen und Tipps	Der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt beeinflusst die Elternentscheidung für unsere Schule positiv. Leistungskurse in den Naturwissenschaften kommen in aller Regel zustande. Die Angebote (Modellierungswochen, Experimentier-Ags, Wettbewerbe etc.) werden von den Schülerinnen und Schülern als Chance und Bereicherung begrüßt.
Materialien	Informationen teilweise über die Schulhomepage abrufbar

[zurück zur Übersicht](#)

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium		Betzdorf		Modell: Profilklasse
e-Mail Schule: 50420@sl.bildung-rp.de		Ansprechpartner: Claudius Euteneuer		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl (in den Profilklassen)			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28			Schulartübergreif. Orientierungsstufe mit Geschwister-Scholl- Realschule
6	28			
7	31	MN: Ph 2-stdg. (+2), [D -1] S: D (+1), F (+1), [M -1]		Jeweils eine Profilklassse im sprachlichen (S) und naturwissenschaftl. (MN) Bereich ab Sj. 2003/04.
8	31	MN: M 4-stdg. (+1), Ph 3-stdg. (+1), Bi 2-stdg. (+1), [E -1, Ch -1] S: F. +1, E +1, M +1, [Ch -1, Sp -1]		
9	31	MN: M 5-stdg. (+1), Ch 3-stdg. (+1), [F/L -1] S: E +1, Sprachenprojekt +1, [Ph -1]		
10	31	MN: Ch 3-stdg. (+1), If 1-stdg. (+1), [Mu -1] S: D +1, F/L +1, [M -1]		
MSS	Halbjährige Stützkurse in Schwerpunktfächern / Leistungskurse in Schwerpunktfächern			
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	Lerninhalte und Methoden werden zur Zeit in Lehrplanergänzungen fixiert und liegen zum Ende des Schuljahres 2002 / 03 vor. In beiden Schwerpunkten: neue Arbeitsformen, neue Medien, neue Aufgabenkultur; Begabten- und Interessenförderung; Kooperation mit außerschulischen Partnern MN: verstärktes experimentelles und praxisnahes Arbeiten; ITG S: Stärkung des kreativen mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs und des Leseverständnisses; internationale Sprachprojekte			
Erfahrungen und Tipps	Das Projekt „Schwerpunktclassen“ wurde von den schulischen Gremien (Lehrerschaft, Schülervertreter und Elternvertreter) mit großer Mehrheit befürwortet. Es liegen noch keine Erfahrungen vor.			

Materialien	Erweiterte Lehrpläne liegen für Klasse 7 zu Beginn des Schuljahres 2003/04 vor. Materialien werden z.Zt. besorgt bzw. bei der Durchführung entwickelt.
-------------	--

[zurück zur Übersicht](#)

Stefan-George-Gymnasium		Bingen		
e-Mail Schule: sgg.bingen@t-online.de		Ansprechpartner: OstR Liewald		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28		7. und 8. Klassen	musischer Schwerpunkt Latein+ (Englisch) in 5 u. 6
6	28			
7	30	Bi und EK in 2-geteilten Kleingruppen (1 Std. pro Woche)		
8	30	Ph und Ch in 2-geteilten Kleingruppen (1 Std. pro Woche)		
9	30			
10	30			
MSS				
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	Förderung offener Unterrichtsformen (Experimentalunterricht bei geteilter Klasse, Computerarbeit, Freilandarbeit (Bi/Ek), Stärkung der Teilnahme an AGs (Info, Sch Exp. usw.), Erhaltung der Motivation für die Naturwissenschaften			
Erfahrungen und Tipps	Zunehmende Akzeptanz bei Lehrern und Schülern, hohe Lernmotivation, hervorragende Unterrichtsergebnisse. Die Unterrichtseffizienz wird überproportional erhöht. Die positiven Wirkungen können auch auf den Fachunterricht in der Großgruppe (eine der beiden Fachstunden pro Woche) übertragen werden. Wegen der geringen Zahl der verfügbaren Stunden (12 pro Schule) kann das Modell nur jeweils ½ Jahr gefahren werden.			
Materialien	Bi/Ek: Projekt Boden ist in der Entwicklung und wird z. Zt. nachgebessert.			

[zurück zur Übersicht](#)

Gymnasium Birkenfeld		Birkenfeld		
e-Mail Schule verwaltung.gymbir@umwelt-campus.de		Ansprechpartner: Dietmar Fries		Mint-EC: Mitglied
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28			Klasse mit vorgezo- gener 2.FS
6	29	Ph/Ch 2-stdg. (+1)		
7	30	Wahlfach MIN (2-stdg.): M-Excel und Bi-Praktikum	MIN: Wahlfach mit zwei Inhalten. Im zweiwöch. Rhythmus werden abwech- selnd beide Praktika angebo- ten, müssen beide besucht werden. Gem. Note beider Fachlehrer, positive Verset- zungsrelevanz.	
8	30	Wahlfach MIN (2-stdg.): Ph- und Elektronik-Praktikum		
9	30	Wahlfach MIN (2-stdg.): Ch-Praktikum und Robotik		
10	30	Wahlfach MIN (2-stdg.): fächerübergr. Projekte (ab 2003)		
MSS				
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		<p>Kl.6: Ph/Ch UE „Energie und Energieträger“ (s.u. Material)</p> <p>Kl.7: M: kleinere Projekte zur beschreibenden Statistik mithilfe von Excel; Excel-Programme zu Zufallsspielen; Bi: Mikroskopieren, Projektaufgaben, z.T. mit Experimenten, Internetrecherchen, Präsentation vor der Gruppe und auf Plakaten</p> <p>Kl.8: Elektronik: Aufbau einfacher elektronischer Schaltungen, Wassermodell als Grundlage zum Verständnis der elektronischen Bauteile; Ph: Einf. phys. Messen, Protokollieren v. Versuchsdurchführungen. Von der Messreihe zum Gesetz. Präsentation</p> <p>Kl.9: Ch: Einf. in chem. Experimentieren, Trennverfahren, Herstellung von Kosmetikprodukten, Gewässeruntersuchungen; Robotik: Lösung objektorientierter Probleme mit LegoMindStorms; Bau von Robotern (Entwicklung der Mechanik und Steuerung)</p> <p>Kl.10: Vierteljahresprojekte in Gruppen</p>		

Erfahrungen und Tipps	Große Zustimmung bei Elternschaft und Öffentlichkeit! Anschaffungen durch Förderverein finanziert. In Kl. 7 wählen fast die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler das Wahlfach, dann Rückgang auf ca. 25%; Mädchenanteil überwiegt. Große Beachtung bei den Eltern der 4.Klassen; hohe Anmeldezahlen. Auffallend: Nicht immer sind die leistungsstarken Schüler im Wahlfach (Außerschul. Aktivitäten in anderen Bereichen; Busverb. am Nachmittag; ab Kl. 9 Konkurrenz 3.FS). Zusätzliche AGs mit nawi Inhalten werden kaum noch gewählt.
Materialien	Unterrichtseinheit „Energie und Energieträger“ in Klasse 6 siehe www.gymnasium-birkenfeld.de

[zurück zur Übersicht](#)

St.Willibrord-Gymnasium		Bitburg		Modell Profilklasse
e-mail: St.-Willibrord-Gymnasium@t-online.de		Ansprechpartner: Marina Kremer		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28			Gemeinsame ORS mit RS
6	28			
7	32	Ma 4-stdg., Ph 1-stdg. (+1);ITG 1-stdg. (+1) (M/Ph/ITG: eine Lehrkraft)	Für eine Profilklasse im Sinne von Begabtenförderung im Sj. 02/03 in Klasse 7 und 8 eingerichtet (Erhöhung der Pflichtstundenzahl nur für Profilklasse)	themengebundene Wandertage
8	32	Ma 4-stdg. (+1), Bi/Ch Praktikum als Teilungsunterricht , 14-tägig 2-stdg. (+1),		AG: Chemie im Alltag
9	32	Bi 1-stdg. (+1), ITG 1-stdg. (+1)		Exkursion Völklinger Hütte (Chemie)
10	31	ITG 1-stdg. (+1)		Modellierungstage Mathe (Zusammarb. Uni KL)
MSS	Fortführung des Schwerpunktes durch modifizierte Kurswahlmöglichkeiten wurde beantragt.			Exkursionstag "Evolution"

Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	KI 7: Proportionalität als zentraler Begriff für M; Ph; ITG Allgemeine Förderung aller Schüler: <u>In Naturwissenschaften:</u> AG "Jugend forscht", Chemie-AG <u>In Mathematik:</u> schulinterner Wettbewerb (Sek I) ; Teilnahme am Wettbewerb "Mathematik ohne Grenzen"(10. und 11. Kl) Förderung der Schüler in MSS 11: Stützkurse in M; Liftkurs "Chemie" für Bio-Lk/Gk Begabtenförderung Mathematik: Modellierungswoche in Lambrecht – Uni KL (MSS 12)
Erfahrungen und Tipps	Für die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben ist es sinnvoll, regelmäßig naturwissenschaftliche AG's anzubieten. Der Teilungsunterricht für Schülerpraktika ist positiv zu bewerten.
Materialien	Die Studententafel und das vorläufige Curriculum Klasse 7 befinden sich an anderer Stelle auf der Homepage: www.st-willi.de .

[zurück zur Übersicht](#)

Gymnasium Weierhof (Ganztagsschule in verpflichtender Form)		Bolanden-Weierhof	
E-Mail Schule: nat@weierhof.de		Ansprechpartner: Dr. Franz-Josef Busch	Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl (siehe Anlage Studententafel)		Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	34 PING 4-stdg. (+1) M 6-stg. (+2)		Assoziierte Schule für den BLK – Modellversuch „QuiSS – rp II“
6	34 AG: Mikroskopieren (2-stdg.) AG: Jugend forscht		
7	34 AG – Laborpraxis AG: Jugend forscht vielfältiges ITG – Angebot	Ch/Ph/Bi jeweils 2-stdg. im Wechsel (betreut von jeweils einer Lehrkraft u. einem Vertreter/in der BASF)	
8	34 ITG AG (2-stdg.) AG: Jugend forscht	Verpflichtende AG	
9	34 ITG AG 2-stdg. AG: Jugend forscht.		
10	34		
MSS	Jhrg. 11: Chemie für die Schüler/Innen der Bi-LK „Projekt Biochemie“ (2-stdg. in 11/1) Jhrg. 12: Fächerverbindendes Projekt Gen – Ethik (Bi, Ethik, Religion); darin eingebunden Kooperation mit Hochschulen und Industrie. AG: Jugend forscht (Jahrgang 11 bis 13)	Zusammenarbeit von Bi – u. Ch – Kollegen/Innen; Projektschule für ChiK	

Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	<p>Lerninhalte für das Projekt „Biochemie“: Hausinterner Lehrplan erarbeitet durch die Fachkon. Bi u. Ch.; Note von “Biochemie” fließt in die Bi – LK Note ein (KA Biochemie 1/3, mündl. Biochemie 50%); 11/1 Bi LK 3-stdg. + Biochemie 2-stdg.</p> <p>Projekt „Gen – Ethik“: Intensive Abstimmung der Fächer Bi, Ethik und Religion in fächerübergreifenden Fachkonferenzen im Rahmen von NAPS (Naturwissenschaftlich Pädagogisches Seminar), bilden von Lehrerteams, durchführen von Rollenspielen, Exkursionen zum Fachbereich Biochemie der UNI Mainz, Exkursionen in die BASF und einladen von Experten aus Forschung und Wirtschaft, voneinander unabhängige Notengebung der beteiligten Fächer.</p> <p>Die Einrichtung von NAPS ermöglicht das Abhalten von fächerverbindenden bzw. fächerübergreifenden Konferenzen in einem institutionalisierten Rahmen.</p>
Erfahrungen und Tipps	<p>Projekt „Biochemie“ in 11/1: Die Anzahl der Schüler/Innen mit der Fächerkombination Biologie LK und Chemie GK hat zugenommen. Den Biologiekollegen/Innen fällt es einfacher chemische Inhalte der Biologie den Schülern zu vermitteln, da bei den meisten Schüler/Innen ein Bewusstsein für die Zusammenhänge beider Fächer vorliegt (der Gedanke, die Biologie hat mit Chemie nichts zu tun ist nur noch sehr wenig ausgeprägt); die Mehrzahl der Schüler/Innen nehmen die Chemie als Teil der Biologie an.</p> <p>Projekt „Gen – Ethik“: Die Zusammenarbeit der beteiligten Kollegen/Innen wird sehr gefördert; es findet ein gegenseitiges Lehren und Lernen statt; die Schüler/Innen begrüßen insbesondere die Laborexkursionen zur UNI Mainz; von Seiten der beteiligten Kollegen/Innen wird die Teilnahme an diesen Exkursionen in den gebildeten Lehrerteams sehr begrüßt.</p>
Materialien	

[zurück zur Übersicht](#)

Karolinengymnasium		Frankenthal	
e-Mail Schule schulleitung@karolinen-gymnasium-ft.de		Ansprechpartner: Arthur Köpps	Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl		Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28 AG Mathematik		Möglichkeiten der Sprachenwahl in Jgst 5: Englisch oder Französisch; Englisch, bilingual
6	28 AG Mathematik		
7	30 Ma: Sichern von Grundwissen		Möglichkeiten für Wahlfach 3. Fremdsprache ab Jgst. 9: 1.Russisch 2.Spanisch 3.Italienisch 4.Latein
8	30 Ma: 4-stdg. (+1); [kR/eR/Eth -1] Ch/Ph (+1); [BK -1]	Zusätzliche Experimentalstunden in 2 Klassen	
9	30 Wahlfach Informatik parallel zur 3. Fremdsprache		

10 30 Wahlfach Informatik parallel zur 3. Fremdsprache

5.Französisch

MSS Durchführung eines Informatik Leistungskurses ab Schuljahr 2004/2005 geplant.

Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	Die Übungen in Physik und Chemie werden in geteilten Klassen durchgeführt und erfordern deshalb einen erhöhten Stundenbedarf Arbeitsgemeinschaft MONOID für alle Klassenstufen (Matheblatt für Mitdenker): Betreuung des bundesweiten Aufgabenwettbewerbs, Vorbereitung auf Mathematikwettbewerbe; Teilnahme an Workshops verschiedener Universitäten
Erfahrungen und Tipps	
Materialien	Grundlagentest für Jahrgangsstufe 7 wurde im Rahmen einer durch Moderatoren angeleiteten schulinternen Fortbildung entwickelt. Weitere Grundlagentests sollen im Rahmen des Qualitätsmanagements entstehen

[zurück zur Übersicht](#)

Gymnasium Pamina-Schulzentrum			Herxheim		
e-Mail Schule: gymnasium@pamina-schulzentrum.de			Ansprechpartner: Herr Heusel		Mint-EC: –
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen		Andere besondere Schulangebote
5	29	OS: <i>Naturwissenschaften (integriert): 4-stündig</i>			Vorgez. 2. FS: Englisch (2.FS) in Klasse 6.)
6	29				
7	30				
8	30				
9	30	Wahlfach Informatik, 2-stündig	Positive Versetzungsrelevanz		
10	30	Wahlfach Informatik, 2-stündig	Positive Versetzungsrelevanz		
MSS	Wahlmöglichkeit LK Informatik ab 2004-2005				

Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	<p>Kooperation mit FH Mannheim: September 2003 4-tägig Vorlesungen/Praktikum der LK Physik 12 und 13 (auch für nächstes Schuljahr geplant)</p> <p>LK Physik führt an Uni KL Röntgenexperimente durch (Nov. 2003) (auch für nächstes Schuljahr geplant)</p> <p>Mathematik: in allen Jahrgängen eine gemeinsame Klassenarbeit</p> <p>Physik: in allen 10. Klassen eine gemeinsame Arbeit</p>
Erfahrungen und Tipps	<p>Wahlverhalten: Wahlfach Informatik:</p> <p>9. Klassen: 60-70% des Jahrgangs nehmen teil, davon die Hälfte Mädchen.</p> <p>10. Klassen: 40-45% des Jahrgangs nehmen teil, davon ein Fünftel Mädchen.</p>
Materialien	<p>Material für Wahlfach Informatik:</p> <p>http://www.wahlfach-inf.de</p> <p>(im Aufbau)</p>

[zurück zur Übersicht](#)

Sebastian-Münster-Gymnasium			Ingelheim	
e-Mail Schule: schulleitung@smg-ingelheim.de			Ansprechpartner: Stephan Damp,	Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl		Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote	
5	29	Ph/Ch 2-stdg. (+1) (alle 5. Klassen)	Mehr Zeit für Experimente und methodisches Arbeiten, kein Zusatzstoff. Hausinterner Mathewettbewerb „GrübeIEi“ für Klasse 5/6	Bilingual Englisch SINUS-Dissemination Wahlpflichtfach 3. Fremdsprache
6	28	AG „Schüler experimentieren“	Vorbereitung und Teilnahme am Wettbewerb (offen für alle Schüler unter 16 Jahren)	Betreuung der Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben.
7	30			
8	31	1 Std. ITG (alle 8. Klassen)	ITG ist an kein bestimmtes Fach gebunden, soll aber immer von einem geeigneten Lehrer unterrichtet werden, der mit einem anderen Fach in der gleichen Klasse eingesetzt ist.	Exkursionen und Teilnahme an zahlreichen Angeboten der Hochschulen
9	30	AG „Chemie im Alltag“ AG Physik	Die Physik AG findet zur Zeit nicht statt.	Veranstaltung einer NaWi-Woche (jährlich) mit wechselnden Schwerpunkten
10	30			

MS S	Freies Kurswahlangebot	Angebot aller NaWi Leistungs- und Grundkurskombinationen, außer Leistungskurs Informatik.	(Ausstellungen, Vorträge usw.)
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	<p>Bei den aktuellen Stundentafeln bleibt insgesamt zu wenig Zeit für Schülerexperimente, methodisches Arbeiten, Projekte, sowie Einüben und Sichern von Grundwissen in allen naturwissenschaftlichen Fächern. Durch die zweite Physik/Chemie Stunde in Klasse 5, die AGs, Wettbewerbe und andere Angebote sollen hier punktuell Verbesserungen erzielt und das Interesse an Naturwissenschaften gefördert werden.</p> <p>ITG in 8: Wir sehen Bedarf an einer guten Grundausbildung am Computer und bieten daher ITG für alle an. Bisherige inhaltliche Schwerpunkte: „Elementartechniken“, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Internet, Lernsoftware. Derzeit beginnt die Vorbereitung einer Neukonzeption.</p> <p>Unsere Angebote sind für alle Schüler obligatorisch oder für alle offen. Wir beabsichtigen derzeit nicht, etwa durch Einrichtung von naturwissenschaftlichen Klassen, unsere Angebote auf eine bestimmte Gruppe zu konzentrieren.</p>		
Erfahrungen und Tipps	<p>Die Anmeldezahlen sind von durchschnittlich 135 in den letzten Jahren aktuell auf über 170 angestiegen. Das ist erfreulich, aber ein direkter Zusammenhang mit dem NaWi-Schwerpunkt ist nicht nachweisbar.</p> <p>Die zweite Ph/Ch Stunde in Klasse 5 kommt bei Schülern und Eltern sehr gut an. Positiv für das Image der Schule und sehr öffentlichkeitswirksam sind unsere guten Teilnehmerzahlen und Erfolge bei Wettbewerben, insbesondere Jugend forscht / Schüler experimentieren, sowie die NaWi-Woche. Bemerkenswert ist, dass oft bereits die Fünftklässler mit großem Interesse bei „Schüler experimentieren“ einsteigen.</p> <p>Auf zunehmende Kritik, insbesondere bei Eltern, stößt der ITG-Unterricht in Klasse 8. Entweder solle diese Einführung früher stattfinden, oder die inhaltlichen Schwerpunkte müssten angepasst werden. Da wir dies auch so sehen, arbeiten wir an einer Neukonzeption. Gefragt wird von Eltern oft, warum der NaWi-Schwerpunkt nur punktuell zu bemerken ist. Auch viele Eltern sehen also einen erheblichen Mehrbedarf.</p>		
Materialien	<p>Zur Verfügung stellen könnte ich mindestens:</p> <ol style="list-style-type: none"> unsere Konzeption für den Physik/Chemie Unterricht mit der Zusatzstunde unseren derzeitigen internen Lehrplan für ITG in Klasse 8 eine Seite zu „Schüler experimentieren“ an unserer Schule. <p>Da wir derzeit am Neuaufbau unserer Schulhomepage arbeiten, bitte ich um Verständnis dafür, dass ich die Links zu diesen Themen erst nachreichen kann, wenn die neue Homepage fertig ist.</p>		

[zurück zur Übersicht](#)

IGS Kurt Schumacher	Ingelheim	
e-Mail Schule: igs-ing@mail.uni-mainz.de	Ansprechpartner: Thomas Wartusch	Mint-EC: -

Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl		Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28	Nawi (2-stdg.) in halber Klasse (Doppelbesetzung)	Ästhetisch-musischer Schwerpunkt (Streicherkl.) in Jg. 5 und 6. Beteiligung am PSE-Programm Boris/NetReg-Schule
6	28	AG: Nawi	
7	30	7 bis 10: Wahlpflichtfächer CIT (Comp.Info.Technologie) und Öko (mit biologisch – anwendungsbezog. Schwerpunkt) Mathe-AG	Beteiligung an der Erprobung des Konzepts „LETS GO“ Streitschlichter-Konzept + De-Eskalations-Training
8	30	Bi, Ch, Ph im Klassenverband, z.T. in Doppelbesetzung	Multiplikatoren-Netz in der Sek I zur Drogenprävention
9	30	Wahlfach: „SchülerInnen experimentieren“	Anti-Gewalt-und-Rassismus-AG
10	30	Wahlfach „SchülerInnen experimentieren“, Betreuung von Wettbewerbs-Arbeiten	
MSS	Profil-Oberstufe „Ökologie“ und „Technik“ mit jeweils 3 fest miteinander verbundenen Kursen (2 LK, 1 GK) Ggf. Betreuung von FA bzw. BLL (auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern)		Profil-Oberstufe Verpflichtendes 2-wöchiges Praktikum in 11; Kontakte zu externen Partnern.
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		<p>Von der 5. bis zur 10. Klasse verfügt jede Klassenstufe über ein Kontingent an Stunden für „offenes Lernen“ (OL), das über alle Jahrgänge hinweg im Klassenverband stattfindet und ggf. auch naturwiss. Inhalte behandelt (ohne formale Leistungsdiff., mit Binnendiff., parallel zum Fachunterricht).</p> <p>Von OL ausgehend werden Inhalte der PSE in die Fächer weitergegeben (Modell Klippert).</p> <p>In der MSS werden diese Arbeitstechniken in Projektwochen innerhalb der Profile an profilspezifischen Themen erprobt und umgesetzt.</p> <p>Das Wahlfach „SchülerInnen experimentieren“ (offen für Mädchen und Jungen) richtet sich sowohl an die Abgänger nach 10 als auch an die späteren Schüler der MSS und soll das eigenverantwortliche praktische Arbeiten fördern.</p> <p>BLLs wurden mehrfach in Zusammenarbeit mit externen Partnern erstellt und dieses Modell wird favorisiert gegenüber der Erstellung ausschließlich im schulischen oder privaten Rahmen.</p>	

Erfahrungen und Tipps	Da die Zustimmung der Gesamtkonferenz, einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt an unserer Schule einzurichten, erst im Schuljahr (2002/2003) erfolgte, liegen noch keine weiteren Erfahrungen vor.
Materialien	Der Lehrplan für das WF „SchülerInnen experimentieren“ wird erstellt, ein Ordner mit den durchgeführten Experimenten wird ebenfalls erstellt.

[zurück zur Übersicht](#)

Burggymnasium		Kaiserslautern		
e-Mail Schule: 50614@sl.bildung-rp.de		Ansprechpartnerin: Ulrike Brennfleck-Aubart		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28			Bilingualer Zug Französisch
6	28			
7	30	Wahlfächer: Computer in den NW (2-stdg) Experiment in den NW (2-stdg)		
8	30	Wahlfach: Strategien zur Lösung mathematischer Probleme (2-stdg.)		
9				
10	30			
MSS				

<p>Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes</p>	<p>Seit dem Schuljahr 2001/2002 bietet das Burggymnasium im Rahmen eines mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkts drei zweistündige Wahlfächer in den Klassen 7 und 8 an: das Fach Math.-NW mit verschiedenen Schwerpunkten.</p> <p>Ziel dieses Angebots ist es, interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler zu fördern und die mathematisch-naturwissenschaftliche Lücke in der Stundentafel der 7. und 8. Klassen zu füllen.</p> <p>Klasse 7: Hier haben die Schüler die Wahl zwischen zwei Angeboten:</p> <p>Schwerpunkt Computer: Der Computer soll als Werkzeug des Naturwissenschaftlers kennen gelernt werden. So werden u.a. Versuche simuliert bzw. ausgewertet. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler eine einfache Programmiersprache erlernen.</p> <p>Schwerpunkt Experiment: Neben experimentellen Grundfertigkeiten werden den Teilnehmern die Erkenntniswege der Naturwissenschaft nähergebracht und auf die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“ vorbereitet.</p> <p>Klasse 8:</p> <p>Schwerpunkt Mathematik: Diese Wahlfach ist die Weiterentwicklung der traditionellen Mathematik-AG, in der mathematische Lösungsstrategien vermittelt werden. Hier werden knifflige Probleme gelöst und Schülerinnen und Schüler für mathematische Wettbewerbe trainiert.</p>
<p>Erfahrungen und Tipps</p>	<p>Teilnehmer in 01/02: 6 (Comp.); 12 (Exp.); 25 (Math.)</p> <p>Teilnehmer in 02/03: 16 (Comp.); 12 (Exp.); 25 (Math.)</p> <p>Anteil Mädchen: 50% (Comp.), mehr als 50% (Exp.); 30% (Math)</p> <p>Aus dem Wahlfach Mathematik haben wir 30 Teilnehmer am Landeswettbewerb Mathematik</p>
<p>Materialien</p>	

[zurück zur Übersicht](#)

Hohenstaufen-Gymnasium			Kaiserslautern		
e-Mail Schule hsg@rhrk.uni-kl.de			Ansprechpartner Gabriele Lapport		Mint-EC: Mitglied
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl				Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28	ITG integriert in Ph/Ch		für alle	Bilingualer Zug Englisch
6	28	AG: Mathematik 0,5-stdg. (ZAG)		freiwillig	
7	30	Ph-Praktikum 1-stdg.		freiwillig	
8	30,5	M 3,5-stdg. (+0,5), Bi-Praktikum 1-stdg. Aquarium-AG 1-stdg. (ZAG)		für alle, freiwillig freiwillig	

9	30	M-AG 1-stdg.; Ma-Förder-AG 1-stdg. (ZAG) Ch-Praktikum 1-stdg. Wahlfach Informatik 2-stdg. (zwei Gruppen)	Wahlfach If. parallel zur 3.FS, pos. versetzungsrelevant	
10	30	Ph-Praktikum 1-stdg; Ch-Praktikum 1-stdg. Wahlfach Informatik 2-stdg. (zwei Gruppen)	Alle Veranstaltungen in 9 u. 10 sind freiwillig.	
MSS		AG math. Modellieren 1-stdg.; LK If seit 2002/03 Terrarium-AG 1-stdg. (ZAG)	freiwillig	
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		<p>Das Praktikum in Klassenstufe 7 wird im Schuljahr 2002/2003 in Kooperation mit der BASF durchgeführt (1/3 Ph, 2/3 Ch) und in den kommenden Jahren mit gleichem Konzept fortgesetzt.</p> <p>Vortragsreihe „Let´s talk about science“ (ca. 5 mal pro Schuljahr)</p> <p>Schulinterner Mathe-Wettbewerb “Problem des Monats“ (6 mal pro Schuljahr)</p> <p>Seit 2000 findet jährlich ein „Vermessungstag“ für alle 10. Klassen an der Uni-KL statt.</p> <p>Leistungskurse der MINT-Fächer besuchen regelmäßig die Labors und Vorlesungen der Uni-KL</p> <p>Seit drei Jahren werden Workshops für Mädchen in Kooperation mit dem „Ada Lovelace-Project“ durchgeführt (Löten, Internet, Stabiles Bauen)</p> <p>Die MSS-M-AG kooperiert mit der Uni KL und dem ITWM</p>		

<p>Erfahrungen und Tipps</p>	<p>Der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt wird häufig als Grund für die Anmeldung neuer Schüler genannt.</p> <p>An der Universität hat die Schule einen guten Ruf. Viele Uni-Angehörige melden ihre Kinder am HSG an.</p> <p>Seit Einführung des LK-Informatik wählen erheblich mehr Schüler Informatik als Wahlfach (s.o.).</p> <p>Seit Einführung von Informatik als Wahlfach ist die Zahl der Teilnehmer am Bundeswettbewerb Informatik erheblich gestiegen.</p> <p>Da das HSG seit Bestehen des Landeswettbewerbs Mathematik in jedem Jahr in der Endrunde (Mathefreizeit) vertreten war, in einigen Jahren sogar mit mehreren Schülern, ist die Schule landesweit als Hochburg der Mathematik bekannt.</p> <p>Bei den Tagen der Mathematik der Universität Kaiserslautern wurde das HSG dadurch bekannt, dass die Schule bisher immer den Preis der Ministerin für die beste an allen Wettbewerben teilnehmende Schule gewonnen hat.</p> <p>Auch an den Tagen der Physik der Universität Kaiserslautern ist das HSG durch den Gewinn vieler Preise bekannt geworden.</p> <p>Bei „Mathematik ohne Grenzen“ sind seit 1986 jedes Jahr Gruppen des HSG unter den Preisträgern.</p> <p>Seit 1993 nehmen jedes Jahr mehrere Schülerinnen und Schüler am Bundeswettbewerb Mathematik teil. (Zwei Bundessieger)</p> <p>An der Physik-Olympiade nehmen regelmäßig Schülerinnen und Schüler des HSG teil.</p> <p>Am Bundeswettbewerb Physik nehmen seit Jahren regelmäßig mehrere Schülerinnen und Schüler teil.</p> <p>Die Mitgliedschaft im Verein MINT-EC eröffnet den Schülerinnen und Schülern des HSG die Möglichkeit an zahlreichen Veranstaltungen für MINT-Schulen der Siemens-AG, der Bahn-AG und der Uni-KL teilzunehmen.</p>
<p>Materialien</p>	<p>Für die ITG-Kurse in den 5. Klassen und das Wahlfach Informatik gibt es schulinterne Konzepte. Sobald sich diese Konzept durch Erprobung hinreichend gefestigt haben, werden sie auf der Homepage (hsg.region-kaiserslautern.de) veröffentlicht.</p> <p>Die Leiter der Praktika und AG's sammeln ihr Material und stellen es dem Fachbereich zur Verfügung.</p> <p>Das Konzept der „BASF-AG“ (7. Klassen) soll in den kommenden Jahren übernommen werden.</p> <p>Die Aufstockung des MU in den 8. Klassen wird im Sinne von SINUS genutzt.</p>

[zurück zur Übersicht](#)

<p>Max-von-Laue-Gymnasium</p>	<p>Koblenz</p>	<p>Modell: MNW-Gymn.</p>
<p>e-Mail Schule: schulleitung@mvlg.de</p>	<p>Ansprechpartner: Detlev Auschrat</p>	<p>Mint-EC: Mitglied</p>
<p>Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl</p>	<p>Bemerkungen</p>	<p>Andere besondere Schulangebote</p>

5	29	Ph/Ch 2-stdg. (+1), [De +1, 1.FS -1]	Bi und Ch wird von einer Lehrkraft unterrichtet	Vorgez. 2. Fremd- sprache
6	29	[2.FS +3, De -1, FöU -1]		
7	30	Ph 2-stdg. (+2), Ch 2-stdg. (+2), Bi 0-stdg. (-2), [Ek -1; Sp -1]		
8	30	Ma 4-stdg. (+1), Ch 2-stdg. (+1), Bi 2-stdg. (+1), Ph 1-stdg. (-1) [2.FS -1, Sp -1]		
9	31	Ch 1-stdg. (-1), Bi 2-stdg. (+2) [EK + 1, BK -1]		
10	31	Ma 3-stdg (-1) [Sk +1, BK +1]		
MSS				
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes				
Erfahrungen und Tipps				
Materialien				

[zurück zur Übersicht](#)

Max-Planck-Gymnasium		Ludwigshafen		
e-Mail Schule: email@mpglu.de		Ansprechpartner: Jürgen Endlich		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	29 (30*)	PING 3-stdg., Computer / naturwiss. Arbeiten 1-stdg.	WF ohne Beno- tung	Klasse mit vorge- zogener 2.FS*
6	29(3 0*)			
7	31	Physik Exp.: Optik 1-stdg. (+1) AG in Kooperation mit der BASF	WF ohne Beno- tung	
8	30	geplant ab 2004/05: Chemie 2-stdg		

9	30		
10	30		
MSS			
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	<p>In 5 und in 6 wird jeweils nur die Hälfte der Klasse in Computerbedienung bzw. naturwiss. Arbeiten unterrichtet mit Wechsel der Gruppen im Halbjahr. Durch diese Gruppengröße ist eine sehr intensive Betreuung während des Experimentierens gewährleistet. Über das reine Experimentieren hinaus wird auch Wert auf das Anfertigen von Versuchsbeschreibungen und der Festigung der Lerninhalte gelegt.</p> <p>In 7 soll ebenfalls die Durchführung physikalischer Experimente aus dem Bereich Optik auf Schülerübungsbasis durchgeführt werden. Darüber hinaus besteht bereits im aktuellen Schuljahr eine freiwillige AG in Kooperation mit der BASF. Dies ist zunächst für 1 Jahr konzipiert und soll im Schuljahr 2003/2004 mit den neuen 7. Klassen wiederholt werden.</p>		
Erfahrungen und Tipps	<p>Ursprünglich wurde die Zusatzstunde für Klasse 5 und 6 den Eltern und Schülern wahlweise angeboten. Die Resonanz war so groß, dass der gesamte Jahrgang dieses Angebot nutzte und auch die ursprünglich ausgesparte „Sprachenklasse“ jetzt dieses Angebot wahrnimmt.</p> <p>Insgesamt wurde dieses Angebot von den Eltern sehr positiv aufgenommen.</p>		
Materialien	<p>„Lehrpläne“ für das Wahlfach in Klasse 5 und 6 siehe Homepage: www.mpglu.de</p>		

[zurück zur Übersicht](#)

IGS Mainz-Bretzenheim		Mainz		
e-Mail Schule: Schule.igs@stadt.mainz.de		Ansprechpartner: Elke Müller		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	29	ITG 1-stdg. (+1)	statt FRELL	FREL (Freies Lernen), Jg. 5 u. 6
6		ENFO (=Entdecken und Forschen) 2-stdg. für schnell lernende Schüler/innen		2 Bläserklassen (Jg. 5 u. 6)
7	30	Wahlpflichtfach: <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik-Informatik • Physik-Technik • Biologie-Chemie (z.Z. nicht belegt) • Ökologie (ab Schuljahr 2004/2005) AG: Jugend forscht	entspricht 4. Hauptfach bzgl. Leistungsnachweisen und Gewichtung	zahlreiche AG's mit nawi. Schwerpunkten ab Jahrgang 5
8	30			2-stündiger Projektunterricht in den Jahrgängen 5-7 z.T. mit nawi. Schwerpunkten
9	30			
10	30			

MSS	Alle NW als Leistungskurse Informatik als Grundkurs		
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	<p>ENFO: Behandlung naturwissenschaftlicher oder philosophischer Fragestellungen; phänomenologische Vorgehensweise; naturw. Fragestellungen werden experimentell überprüft; 24-30 Schüler/innen pro Jahrgang;</p> <p>ITG: Betriebssystem Windows98/Windows2000, Word, Excel und Powerpoint in Anlehnung an ECDL (europäischer Computerführerschein; Einführung ins Internet); Anwendung der erworbenen Kenntnisse im D- und M-Unterricht.</p>		
Erfahrungen und Tipps	<p>Projektunterricht ermöglicht z.T. erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen</p> <p>positive Reaktionen auf ENFO und ITG sowohl von Eltern als auch von Schülerseite; bereits Teilnahme an Chemiewettbewerb im Jahrgang 6 möglich</p> <p>durch AG's erfolgreiche Jugend forscht - Teilnahmen</p>		
Materialien	ITG: Anschaffung von Lernsoftware und Computern		

[zurück zur Übersicht](#)

Frauenlob-Gymnasium			Mainz	Modell MNW-Gymnasium
e-mail: info@frauenlob.de			Ansprechpartner: Martin Mattheis	Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28	Chemie 1stdg.	statt Physik/Chemie	Methodentraining eine Bläserklasse 1 oder 2 Klassen mit Französisch 1. FS
6	28	Chemie 1stdg. Methodentraining am Computer 1stdg. (+1)	statt Physik/Chemie AG für alle Schüler	eine Bläserklasse
7	31	experimentelle Physik 1 stdg. (+1)	zusätzlich für alle 7. Klassen	
8	31	Mathematik 4-stdg. (+1)		
9	30	Wahlfach Informatik 2stdg.	als freiwilliges Zusatzfach	Latein oder Spanisch als 3. Fremdsprache

10	30	Wahlfach Informatik 2stdg.	als freiwilliges Zusatzfach	Latein oder Spanisch als 3. Fremdsprache
MSS	Vernetzter Unterricht eines Leistungskurses Mathematik mit einem Grundkurs Informatik (inhaltlich und personell (d.h. dieselben Schüler bei derselben Lehrkraft)) 8stdg.			Leistungskurse Bildende Kunst
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		<p>Schulinterner Wettbewerb: Frauenlobs Freitags-Frage (monatliches Mathematikrätsel), regelmäßige Teilnahme am Landeswettbewerb Mathematik, Angebot mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitsgemeinschaften (Astronomie, Mathematik, ...), Kooperation mit dem Fachbereich Mathematik und Informatik der Universität Mainz (Mathe-Forum, Informatik AG, gemeinsames Seminar zur Fachdidaktik der Informatik im SS), Sicherung von Basiswissen in der Mathematik (Klassen 5 bis 10), Begabtenförderung Mathematik: Modellierungswoche in Lambrecht – Uni KL (MSS 12)</p>		
Erfahrungen und Tipps		<p>Der Biologie- und Chemieunterricht in den Klassen 5 und 6 sollte nach Möglichkeit von derselben Lehrkraft unterrichtet werden. Die Biologie insgesamt profitiert vor allem von verstärkten experimentell naturwissenschaftlichen Kenntnissen der Schüler in Chemie und Physik.</p> <p>Die Konzentration des propädeutischen Doppelfaches Physik/Chemie alleine auf die Chemie ermöglicht die Vorverlegung grundlegender Themen (Stoffeigenschaften, Trennung von Gemischen, etc.), die sehr gut für altersgemäße Schülerexperimente geeignet sind, aus Klasse 8 in die Orientierungsstufe und schafft damit mehr Raum für einen stärker an Schülerexperimenten ausgerichteten Unterricht in der Chemie der Mittelstufe.</p> <p>Im Sinne verstärkter Schülerexperimente kann durch die einstündige experimentelle Physik in der Klassenstufe 7 z.B. der Themenbereich Optik (der sich besonders für Experimente eignet) ausgedehnt werden. Um die Kontinuität zum in der 8. Klasse einsetzenden Physikunterricht zu wahren, erscheint die experimentelle Physik in Klasse 7 sinnvoller angesiedelt als in der Orientierungsstufe. Nach Möglichkeit sollte die experimentelle Physik nur im 2. Halbjahr (dafür 2stündig) unterrichtet werden.</p> <p>Vom Methodentraining am Computer in der Klassenstufe 6 profitieren nicht nur die mathematisch-naturwissenschaftlichen, sondern alle Fächer, da danach jeder Fachlehrer den Computer in seinem Unterricht einsetzen kann wenn er es pädagogisch für sinnvoll hält, ohne den Schülern zuerst langwierig die Funktionsweise des Schulnetzwerkes erklären zu müssen.</p>		
Materialien		--		

[zurück zur Übersicht](#)

Rabanus-Maurus-Gymnasium	Mainz	
e-Mail Schule: 50224@sl.bildung-rp.de	Ansprechpartner: Karl-Heinz Zwiittlinger	Mint-EC: -

Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl (altsprachl. Gymn)			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote		
5	29	AG: Schüler experimentieren (3-stdg.)		Altsprachl. Gymn. Vorgez. 2. FS Vorgez. 3. FS Musischer Schwerp. Bläserklasse		
6	29					
7	31	M 5-stdg (+1), [Sp -1] AG: Schüler experimentieren (3-stdg.)				
8	31,5	Chemiepraktikum pro Klasse 9 x 2 Stunden (+0,5) AG: Schüler experimentieren (3-stdg.)				
9	31	AG: Schüler experimentieren (3-stdg.) Jugend forscht (1-stdg.)				
10	31					
MSS	11: Jugend forscht (1-stdg.)					
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		Teilnahme am Ada-Lovelace-Projekt; Kooperation mit der Universität Mainz (Schülerlabor); Partnerschaft mit Heidelberger Zement; Naturwissenschaftliche Exkursionen				
Erfahrungen und Tipps		Mehr Wettbewerbsteilnehmer bei „Schüler experimentieren“; Förderung von Mädchen in Mathematik/Naturwissenschaften				
Materialien						

[zurück zur Übersicht](#)

Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss		Mainz		
e-Mail Schule: sekretariat@verwaltung.schloss-online.de		Ansprechpartner: Wolfgang Schulz		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28			Bilingualer Zug Englisch, vorgezogene 2.Fremdsprache
6	28	Crashkurs „Einführung in die Computernutzung“		
7	31	Ph 1-stdg. (+1)	(Epochal im 2. Hj)	
8	31	Bi 1,5-stdg. (+0,5), Ch 1,5-stdg. (+0,5)	1. Hj: 2 Bi, 1 Ch, 2. Hj: 1 Bi, 2 Ch	

9	30			
10	30	In Planung: AG Physik		
MSS	Profile: Math.-nat: LK M + LK Ph +E; Natur/Umwelt: LK Bio/LK Ch + LK Ek + weitere Naturwissenschaft			
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	Die Einführung in den Computer in der 6. Jahrgangsstufe wird von den Mathematiklehrern dieser Jahrgangsstufe übernommen. Eingeführt wird in das Programm Excel. Am Ende der 6. Jahrgangsstufe (nach den Versetzungskonferenzen) werden die Computerkurse im normalen Mathematikunterricht durchgeführt. In der 7. und 8. Jahrgangsstufe erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler die Lerninhalte im Fach Physik verstärkt durch Schülerexperimente.			
Erfahrungen und Tipps				
Materialien				

[zurück zur Übersicht](#)

Megina-Gymnasium		Mayen			
e-Mail Schule: verw.megina-gymn.mayen@web.de		Ansprechpartner: Wolfgang Doetsch		Mint-EC: -	
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl		Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote		
5	28		Bilingualer Zug Englisch		
6	28	Einführung in Computernutzung (1-stdg.) für 6 Wochen			
7	31	Ph/Ch 1-stdg. (+1) in halbjährl. Wechsel; experimentelles Arbeiten, fächerverbindende Projekte			Es werden pro Halbjahr Noten in Physik bzw. Chemie erteilt, von denen die bessere pos. versetzungsrelevant ist.
8	30				
9	30				
10	30				
MSS					

Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	Klasse 7 Ein Schwerpunkt liegt in den eigenen Arbeiten der Schüler, wobei die Themen so ausgewählt wurden, dass sie von fächerübergreifender Bedeutung sind.
Erfahrungen und Tipps	zu „Computernutzung“ Kl. 6: Positive Rückmeldung der Kollegen bei Computereinsatz in Klassen 6 und 7 zu PH/CH Kl. 7: Schüler nehmen das Angebot gerne wahr. Positive Rückmeldungen von Kollegen in Klassen 8, die auf die in Klasse 7 erarbeiteten Inhalte aufbauen können. Projekte von Schulelternbeirat sehr befürwortet.
Materialien	Von Kollegen in den Klassenstufen selbst (im Team) entworfen, z. T. unter Rückgriff auf Handreichungen und Vorlagen.

[zurück zur Übersicht](#)

Kurfürst-Balduin-Gymnasium			Münstermaifeld	Modell: MNWG
e-Mail Schule: kubagym@t-online.de			Ansprechpartner: Wolfgang Schäfer	Mint-EC: Mitgliedschaft-
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28,5(*))	ITG 1-stdg. halbjährlich (+0,5) [Ph/Ch -1]	(*)Zur Umstellung der Gesamtstundentafel wurden einzelne Fächer untereinander klassenstufenweise verschoben.	
6	29	Ph/Ch 2-stdg. (+1)		
7	30(*)	Ph 2-stdg. (+2), Wahlfach: MINT (14-tägig, 2-stdg.)	MINT-Wahlfach: Unterricht in Teams (2 Kollegen/innen) pro Jahrgangsstufe. Die Schüler/innen erhalten eine Note, die sich aus dem Unterricht des Moduls <u>und</u> aus dem nach ihrer Interessenlage gewählten Miniprojekt ergibt. Diese Note ist positiv versetzungsrelevant.	
8	30(*)	M 4-stdg. (+1), Ch 2-stdg. (+1), Ph 1 stdg. (-1) Wahlfach: MINT (14-tägig, 2-stdg, am Nachmittag)		
9	30	Wahlfach: MINT (14-tägig, 2-stdg.)		
10	30	Wahlfach: MINT (14-tägig, 2-stdg.) Elektronikpraktikum		
MSS				

<p>Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Chemie (ab 8. Klassenstufe) und Physik (ab 6. Klassenstufe) werden durchgängig unterrichtet. - Physik beginnt mit Optik in der 6. Klassenstufe rein phänomenologisch, geometrisch konstruktiv. - Engere Absprachen mit Mathematik, z.B. Linsengleichung und Lösen von Bruchgleichungen in der 8. Klassenstufe. - Verbindung von Miniprojekten im Wahlfach mit dem Unterricht nach Plan. - Sinnvoller Einsatz des Computers als Hilfsmittel (Steuern, Regeln, Messen, Modellbildungssoftware, Tabellenkalkulation, Vorträge (Power Point)), - Kooperation mit Griesson (Bau von Versuchseinrichtungen, ...), mit RWE (Elektronikpraktikum in 10. Klassenstufe) und mit Conrad Elektronik (Präsentation Solarzellentechnik für Kinder von 9 – 12 Jahre). <p>Für das MINT-Wahlfach gilt besonders:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab der 7. Jahrgangstufe zur Förderung der <u>begabten</u> und <u>interessierten</u> Schülerinnen und Schüler • Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichten von Modulen (Problemlösestrategien zu Wettbewerbsaufgaben, Messen mit dem Computer, Steuern mit dem Computer, Modellieren,) - Vorbereitung auf Wettbewerbe (spezielle Vorbereitung, Betreuung, Schülervorträge, Teamarbeit,) - <u>Frei</u> von den Schülerinnen und Schülern wählbare “Miniprojekte“. Einzelne Schüler/innen oder Schülergruppen arbeiten an einem Projektthema aus dem MINT-Bereich, das natürlich auch <u>fachübergreifend</u> sein kann; ein Fachlehrer betreut sie; Zwischenergebnisse werden im MINT-Team vorgestellt und diskutiert, kleinere Facharbeiten entstehen, die zu Wettbewerbsarbeiten ausgebaut werden können. Miniprojekte laufen schuljahrsunabhäng!
<p>Erfahrungen und Tipps</p>	<p>Den Unterrichten der für alle Schüler verpflichtenden Module setzten wir wie geplant um. Es gab aber auch Schüleräußerungen des Desinteresses am Thema. Insgesamt machten alle Kollegen die Erfahrung, dass sich die Schülerinnen und Schüler hochmotiviert beteiligten. Wenige Schüler meldeten sich zum neuen Schuljahr vom MINT-Wahlfach ab.</p> <p>Leider kam insgesamt im ersten Durchlauf die Betreuung der von den Schülern nach Interesse gewählten Miniprojekte zu kurz, was gelegentlich zu Frustration führte. Vorrang hat daher im Schuljahr 2003/04 die Miniprojektbetreuung. Erst wenn die Schüler hinsichtlich der Miniprojekte auf dem richtigen Weg sind beginnt der Unterricht der Modulinhalte.</p> <p><u>Tipp:</u> Dauerhaft Schülerinnen und Schüler an MINT zu interessieren hängt davon ab, ob es gelingt ihnen eine Aufgabe (Miniprojekt) zu geben, die ihr Interesse trifft und während deren Lösung sie Fortgang und Erfolge erleben. Hierzu brauchen die Schüler orientierende Begleitung seitens der Lehrer, wobei sie auch lernen müssen, dass Rückschläge dazu gehören. Gerade dann, wenn die Problemstellung offen ist.</p>

Materialien	http://home.t-online.de/home/kubagym
-------------	---

[zurück zur Übersicht](#)

Gymnasium Nieder-Olm		Nieder-Olm		
e-Mail Schule: ber@gym-no.mz.rp.schule.de		Ansprechpartner: Christine Berger		
Vorhaben in Klassenstufe			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5		PING 3-stdg		<ul style="list-style-type: none"> • BeGyS • Bläserklasse • Streicher-Projekt • Sinus – Pilotschule
6		AG Mathe-Olympiade AG Jugend forscht		
7		SINUS-Dissemination (Referenzschule) AG Mathe-Olympiade AG Jugend forscht		
8		AG Mathe-Olympiade AG Jugend forscht		
9		AG ITG 2 –stdg.	Vormittags, parallel zur 3. Fremdsprache	
10		AG Mathe-Olympiade AG Jugend forscht AG Homepage AG Netzwerk		
MSS	Ch: Unterricht nach Salters		Verwendung englischsprachiger Literatur	
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Sinus – Schulen und Schulen im Rahmen der Dissemination • Gemeinsame Klassenarbeiten in Mathematik in der S I • Im Vormittags-Stundenplan geblockte Unterrichtsstunde für alle Mathematik-Lehrer einer Jahrgangsstufe 		
Erfahrungen und Tipps				
Materialien				

[zurück zur Übersicht](#)

Gymnasium zu St. Katharinen		Oppenheim		
e-Mail Schule: schule@gym-oppenheim.de		Ansprechpartner: Manfred Notbohm		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl		Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote	
5	29	Ph/Ch 2-stdg. (+1) AG-Computerführerschein (verpflichtend) für Klasse mit vorgez. 2. FS	außer Klasse mit vorgez. Fremdsprache sowie Bläserklasse	Vorgez. 2. FS, Bläserklasse
6	29	Ph/Ch 2-stdg. (+1)	außer Klasse mit vorgez. Fremdsprache	
7	31	Ma 5-stdg. (+1) Einrichtung einer Profilklassse (Start: 2003/2004)	14-tägig Doppelstd. Naturwiss. liefern Messdaten für Mathe für statistische Erhebungen	
8	31	Profilklasse Ch 2-stdg. (+1)	Zusatzstunde nur für Profilklassse	
9	30	Profilklasse		
10	30	Profilklasse		
MSS				
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	In 5/6 M.-Lehrer hält Ph/Ch, Bi wurde stundenplanmäßig gekoppelt => Doppelstunden=> Intensivierung des Experimentierens, insbesondere Schülerexperimente; Auswertung der Experimente mithilfe des Computers. fächerverbindende Projektstage			
Erfahrungen und Tipps	Darstellung in der Öffentlichkeit z.B. am Tag der offenen Tür sehr positive Reaktionen, hohe Anmeldezahl (nicht nur wegen math-nat Schwerpunkt)			
Materialien	Eigenes „Curriculum“ für 5/6 und Unterrichtsmaterialien wurden an Leitung der AG Aufstockung des Pflichtunterrichts in Naturwissenschaften geschickt			

[zurück zur Übersicht](#)

Auguste-Viktoria-Gymnasium		Trier		-----
e-mail: schulleitung@avg-trier.de		Ansprechpartner: Volker Schmitt		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl; bilingual in ()			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28,5 (30,5)	ITG (+0,5)		Englisch bilingual (5 – 13)
6	28 (30)			Französisch 1. FS
7	30,5 (32,5)	Ph (+0,5)		
8	31 (33)	Ch (+0,5) epochal 3-stdg. M (+0,5)		
9	30 (32)			
10	30 (32)			
MSS 13	2-wöchiges gentechnisches und biochemisches Praktikum ökologische Exkursion (Palmengarten Frankfurt)			
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		Erweiterung der Stundentafel für alle Klassen, d.h. auch für bilingualen Zug KI.5: ITG: PC-Grundkenntnisse, Word, Internet, Excel; Gruppenteilung KI.7: Ph: verstärkter Einsatz von Schülerübungen zur Optik KI.8: Ch: Einführung in selbstständiges Experimentieren KI.8: M: Mathematik mit Excel (insbes. Statistik); zwei Projekttag zur Statistik (Umfrage - Auswertung - graphische Aufbereitung) 11/12: Projekt Schule-Hochschule: Uni-Labor (3-stdg.) (für ausgewählte, interessierte Schüler) 5 – 13: Bio-AG: Freiland-Untersuchungen; Schüler experimentieren; Jufo (1-stdg.) 10/11: Botanisch-mikroskopisches Praktikum (1-stdg.) regelmäßige Teilnahme am Känguru-Wettbewerb gemeinsamer Exkursionstag für alle Jahrgangsstufen		
Erfahrungen und Tipps		Teilnahme am Känguru-Wettbewerb (multiple choice) empfehlenswert Mehr als die Hälfte unserer Schüler nehmen teil! Info über www.mathekaenguru.de		
Materialien		Das Experimentierprogramm zur Chemie der 8. Klasse kann von der Fachschaft Chemie auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.		

[zurück zur Übersicht](#)

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium		Trier		
e-Mail Schule fwg-trier@gmx.net		Ansprechpartner: Alfred Koster		Mint-EC: -
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl		Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote	
5	28	AG: Schüler experimentieren	Nicht abgeschlossene Projekte können im Rahmen dieser AG in höheren Klassenstufen noch abgeschlossen werden.	Altsprachlicher Zug, vorgezogene 2.FS Neuspr. Zweig, vorg. 2.FS Neusprachlicher Zweig
6	28			
7	30	AG: Experimentieren für Mädchen AG: Jugend forscht		
8	30	Crashkurse Computer/Internet/ Anwendersoftware (6 Std. Block); AG: Experimentieren für Mädchen AG: Jugend forscht		
9	30	AG: Experimentieren für Mädchen AG: Jugend forscht.		
10	30	Verbindliches Blockpraktikum „Elektronik“ in den Ausbildungsräumen des RWE AG: Experimentieren für Mädchen AG: Jugend forscht	Dieses Praktikum ist fester Bestandteil des Physikunterrichts.	
MSS	Kooperation mit FH im LF Ph. Kooperation mit der Uni Kaiserslautern (geplant ist der Bau eines Elektronenmikroskops)		Die ungenutzten Ressourcen der FH werden nutzbringend eingesetzt.	
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		<p>Im Experimentierunterricht sollen die Jungen und Mädchen an die Aufgabenstellung von „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ herangeführt werden.</p> <p>Die Computerkurse dienen der Vermittlung von Grundkenntnissen im Umgang mit Computern und der gängigen Anwendersoftware.</p> <p>Das Praktikum beim RWE dient der Vermittlung von grundlegenden handwerklichen Fertigkeiten beim Erstellen von elektronischen Schaltelementen. Neben den Fachlehrern des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums werden die Schüler von den Ausbildern der Lehrwerkstätten des RWE betreut. Der Unterricht findet jeweils in 4-stündigen Blöcken am Nachmittag statt.</p> <p>Der LK Physik besucht regelmäßig die Experimentiereinrichtung der FH, vorzugsweise in deren Semesterferien, um die praktischen Übungen durchzuführen.</p>		
Erfahrungen und Tipps		Die Arbeiten an den außerschulischen Lernorten finden bei Schülern, Eltern und Lehrern großen Anklang.		
Materialien		In Erarbeitung!		

[zurück zur Übersicht](#)

Max-Planck-Gymnasium		Trier		Modell: MNW-Gymnasium
e-Mail Schule leitung@mpg-trier.de		Ansprechpartnerin: Helga Leonardy		Mint-EC: Mitgliedschaft
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote
5	28	Ph/Ch 2-stdg. (+1), [Förderst. -1]		1 Sportklasse pro Jahrgang
6	28	Ph/Ch 2-stdg. (+1), ITG integriert, [Klassenleiterst. -1]		
7	32	Ph 1-stdg. (+1), Ch 2-stdg. (+2), [Bi 1-stdg. (-1)]	Ph: Thema „Optik“ vorgezogen	musischer Schwer- punkt (Chor /Instrumente) in 5/6 durch eine zusätzli- che Musikstunde (außer Sportklasse)
8	32	Ma 4-stdg. (+1), Bi 2-stdg. (+1), Ch: Labor (Unterricht in halber Klasse)		
9	31	Bi 1-stdg.: Labor (+1); Wahlfach Informatik 1-stdg.	WF Inf. als Kompe- tenzerweiterung in SI und evtl. als Vorlauf für LK Informatik	
10	30	Ph 2-stdg., davon 1 Std. für experimentelles Arbeiten (möglich, da Optik nach 7 vorgezogen) Wahlfach Informatik 1-stdg.		
MSS				(Stundentafel siehe Homepage)
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes	Die inhaltliche Ausgestaltung, des mathematisch-naturwissenschaftlichen Profils ist ins Netz unter www.mpg-trier.de gestellt und wird dort auch ergänzt. Für alle Klassen ist das naturwissenschaftliche Profil Pflichtprogramm! Die Verstärkung der Musik erfolgt in 5 und 6 für 3 von 4 Klassen, 1 von 4 Klassen wird zukünftig als Sportklasse laufen.			
Erfahrungen und Tipps	Reaktionen von Schülern und Eltern sind äußerst positiv. Sehr starke Auswirkungen auf Anmeldezahlen, so hatten wir 174 Anmeldungen für die Klasse 5. Das Wahlverhalten für die Naturwissenschaften ist bereits jetzt positiv beeinflusst worden. Das Wahlfach Informatik wird von 50% eines Jahrgangs in Stufe 9 und 10 gewählt. Es gibt keinen negativen Einfluss auf die 3.Fremdsprachen, die mit ca. 80% in Stufe 9 belegt werden. In der Öffentlichkeit wird das Konzept stark wahrgenommen und auch von Fachhochschule und Universität begrüßt und unterstützt.			
Materialie	Werden ins Netz unter www.mpg-trier.de gestellt.			

[zurück zur Übersicht](#)

Konrad-Adenauer-Gymnasium		Westerburg		Modell: MNWG	
e-Mail Schule: kag-schulleitung@rz-online.de		Ansprechpartner: Hanns-Georg Tischbein		Mint-EC: -	
Vorhaben in Klassenstufe ↓ Pflichtstundenzahl			Bemerkungen	Andere besondere Schulangebote	
5	29	Ph/Ch 2-stdg. (+1)		Nicht nur math- naturwiss. Schwerp., auch Akzentuierung bilingual und Vor- ziehen der 2.FS möglich; Ökologische Schule Verstärkung der Pädagogischen Ar- beit in der OS (Teammodell, Me- thodenlernen, Medi- enkompetenz	
6	28	ITG (+1), [Sp -1]	Computeranwendung integriert mit Ma, Bi, Ph, Ch		
7	30				
8	30,5	Bi/ Ch 3-stdg. (+1), im Wechsel: 1 Ch + 2 Bi / 2 Ch + 1 Bi, in einer Hand, [Sp -0,5]	Erhöhung der Flexibilität in der U.-Gestaltung		
9	30	Wahlfach NaWi ab 01.09.2003	zweijährige Probephase; positive Versetzungs- relevanz		
10	30	AG mit wechselnden Themen			
MSS	-				
Kurzbeschreibungen und Besonderheiten im Rahmen des Schwerpunktes		<p>Zu den Klassen 5 und 6: Unterricht in Physik/Chemie gemäß derzeit gültigem Lehrplan mit verstärkter individueller Schwerpunktsetzung und/oder Ausweitung des Pflichtstoffes; Bereitstellung von Geräten zur häufigeren Durchführung von Schülerübungen/Miniprojekten.</p> <p>Zur Klasse 8: beide Fächer (Bi, Ch) werden von einer Lehrkraft unterrichtet, in 8/1 wird Chemie zwecks Beseitigen von Defiziten aus der OS zweistündig unterrichtet, ansonsten bietet die Regelung deutliche Organisationsvorteile und eine erhöhte Flexibilität: handlungsorientiertes, fächerübergreifendes Arbeiten bei gleichzeitigem „günstigem“ Handling“ von Unterrichtsausfall möglich; ideal wären nach Aussagen der Lehrkräfte insgesamt 4 Wochenstunden für Biologie und Chemie.</p> <p>Zu den Klassen 9/10: epochaler Unterricht mit Schwerpunkt Ph in 9/1 und Schwerpunkt Bi/Ch in 9/2, konzeptionell bedingt hohe Eigentätigkeit der Schüler mit starker Gewichtung von Experimentier- und Präsentationsfähigkeiten auch unterstützt durch Computereinsatz, positive Versetzungsrelevanz, Vermeidung von Konkurrenzsituationen bei der Entscheidung zwischen Wahlfach und 3. Fremdsprache. Einzelheiten des Konzepts „Wahlfach Naturwissenschaften“ können als Beitrag zur Arbeitsgruppe „Wahlfach Naturwissenschaften“ (Leiter: Herr Leisen, Studienseminar Koblenz) unter www. uni-koblenz/~odsleis und zwar unter „AG Wahlfach“ eingesehen werden.</p>			

Erfahrungen und Tipps	<p>Von 90 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8 haben 33 eine 3. Fremdsprache, 20 das Wahlfach Naturwissenschaften belegt, zwei Schüler werden beide Fächer besuchen. Der Mädchenanteil im WF weicht nicht signifikant vom Gesamtanteil der Mädchen in der Klassenstufe 8 ab.</p> <p>Es erscheint günstig, bei vermutlich schwächeren Schülerinnen und Schülern nach der erfolgten Anmeldung (durch die Eltern) eine Einzelberatung durchzuführen, um die tatsächliche Motivationslage kennen zu lernen und ggf. „gegenzusteuern“.</p>
Materialien	Es liegen im Wahlfach noch keine konkreten Erfahrungen vor.

[zurück zur Übersicht](#)

Anhang: Stundentafeln

Gymnasium Weierhof am Donnersberg – Gymnasium in Ganztagsform

	5	6	7	8	9	10
I. Pflichtfächer						
Religion	2	2	2	1	2	2
Deutsch	4+2	5+1	4+1	4+1	4+1	3+1
1. Fremdsprache	5+1	4+2	4+1	4+1	4+1	3+1
2. Fremdsprache			4+1	4+1	4+1	3+1
Mathematik	4+2	4+2	4+1	3+1	4+1	4+1
Erdkunde	2	2	2	2	----	2
Geschichte			2	1	2	2
Sozialkunde				----	2	1
PING; Physik/Chemie (1), Biologie (2) + 1	3+1	3+1				
Physik	----	----	----	1	2	2
Chemie	----	----	----	1	2	2
Biologie	----	----	2	2	----	2
Musik	2	2	2	2	1	1
Bildende Kunst	2	2	2	2	1	1
Sport	3	3	2	2	2	2
<hr/>						
Klassenleiterstunde	1	1				
<hr/>						
Zwischensumme	28	28	30	30	30	30
Integrierter Förder – und Übungsunterricht	6	4	4	4	4	
<hr/>						
Summe	34	34	34	34	34	34

[zurück zur Übersicht](#)